

Jean-Paul Haessig neuer Präsident der Bremer Baumwollbörse

Bremen, 29. Juni 2023: Der Vorstand der Bremer Baumwollbörse wählte anlässlich der Generalversammlung am 29. Juni **Jean-Paul Haessig** (61) für die nächsten zwei Jahre zum Präsidenten des Verbandes. Haessig ist Direktor des in Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam und Singapur ansässigen Handelsunternehmens Asian Cotton Traders PTE Ltd.



Er löst die bisherige Präsidentin **Stephanie Silber** (43), Geschäftsführerin der Otto Stadtlander GmbH, Bremen ab, die jetzt in der Funktion einer Vizepräsidentin Mitglied des Präsidiums bleibt.



Weiterhin im Präsidium vertreten sind die bisherigen Vizepräsidenten **Jens D. Lukaczik** (57), geschäftsführender Gesellschafter des Serviceunternehmens Cargo Control Germany GmbH & Co. KG in Bremen und **Fritz A. Grobien** (65), geschäftsführender Gesellschafter der Albrecht, Müller-Pearse & Co. Trade (GmbH & Co.) KG, Bremen.

PRESSEKONTAKT:

Elke Hortmeyer | Bremer Baumwollbörse | Wachtstraße 17-24 | 28195 Bremen
Tel. 0421-3397016 | hortmeyer@baumwollboerse.de | www.baumwollboerse.de

Präsident Jean-Paul Haessig dankte dem Vorstand für seine Wahl:

„Es ist mir eine große Ehre, als Präsident der Bremer Baumwollbörse die Geschicke dieses internationalen Verbandes zu leiten. Angesichts der vielfältigen Herausforderungen unserer Branche sowie der gesamten globalen Wirtschaft braucht es einen intensiven gemeinsamen Austausch, gegenseitige Unterstützung und politisches Gespür. Hier ist die Bremer Baumwollbörse als Verein exzellent aufgestellt, auch in Zukunft als wichtiger Player die Interessen ihrer Mitglieder zu vertreten“, so der neue Präsident.

Gastrednerin Prof. Dr. Sarah Jastram

Gastrednerin der diesjährigen Generalversammlung der Bremer Baumwollbörse war Prof. Dr. Sarah Jastram. Seit 2015 ist Dr. Jastram Professorin für Wirtschaftsethik und Nachhaltigkeit sowie allgemeine Betriebswirtschaftslehre an der Hamburg School of Business Administration. Seit Februar 2022 leitet sie die Abteilung Strategy & Leadership der Hochschule. Sie referierte zum momentan heftig diskutierten Thema „Sicherung von Menschenrechten in internationalen Lieferketten der Textilindustrie – Herausforderung und Lösungsansätze für Unternehmen“. Wegen der Komplexität der Thematik schloss sich eine lebhafte Aussprache unter den Teilnehmern an, die ihren Blick auf diese Entwicklungen aus Unternehmenssicht deutlich machten.

Generalversammlung bestätigt Vorstand in bisheriger Zusammensetzung

Die 149. ordentliche Generalversammlung der Bremer Baumwollbörse im 151. Jahr nach Gründung des Vereins genehmigte die Rechnungsablage, nahm den Jahresbericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2022 entgegen und erteilte Vorstand und Geschäftsführung einstimmig Entlastung.

Wie üblich fanden während der Generalversammlung auch Neuwahlen des Vorstandes statt. **Hannes Drolle**, Getzner Textil AG, Bludenz/Österreich und **Axel Trede**, Cotton Service International GmbH, Bremen, schieden turnusgemäß aus dem Vorstand aus und wurden neu in das Gremium gewählt.

Weitere Mitglieder im Vorstand sind:

Ernst Grimmelt, geschäftsführender Gesellschafter, Velener Textil GmbH in Velen, Nordrhein-Westfalen, **Henning Hammer**, Otto Stadtlander GmbH, Bremen, in Shanghai verantwortlich für das Asiengeschäft, **Jan Kettelhack**, Hch. Kettelhack GmbH + Co. KG, Rheine, **Dr. Uwe Mazura**, Hauptgeschäftsführer des Gesamtverbandes der deutschen Textil- und Modeindustrie, Berlin, **Konrad Schröer**, Setex-Textil-GmbH, Hamminkeln-Dingden, **Peter Spoerry**, Spoerry 1886 AG, Flums/Schweiz und **Roland Stelzer**, Gebr. Elmer & Zweifel GmbH & Co. KG, Bempflingen. **Peter Spoerry** vertritt zudem die Schweizer Textilindustrie. Als beratendes Mitglied ist **Manfred Kern** als Repräsentant der Vereinigung Textilindustrie Österreich im Vorstand vertreten.

Schenkung einer Skulptur an die Baumwollbörse

Im Anschluss an die Generalversammlung überreichte Altpräsident **Wolfgang Vogt-Jordan** eine Schenkung an die Bremer Baumwollbörse. Die Skulptur stellt eine Spinnerin dar und symbolisiert die traditionell enge Verbindung der Baumwollhändler zur Textilindustrie. Die von der bekannten Bremer Künstlerin **Claudia Krentz** gestaltete „Minna“ ist nun auf dem Treppenabsatz zum ersten Obergeschoss zu bewundern.

Eine Besonderheit der Bremer Baumwollbörse: Die Mitglieder des Vorstands und des Präsidiums gehören überwiegend Unternehmen aus verschiedenen Bereichen der



Baumwollbeschaffungskette wie Handel, Verarbeitung und Dienstleistung an. Dies ermöglicht dem Rohstoffverband Zugang zu einem umfassenden Netzwerk sowie globalen Informationsressourcen innerhalb des weltweiten Baumwollsektors und darüber hinaus auch in der Textilindustrie.

Kontakt:

Bremer Baumwollbörse

Elke Hortmeyer, Kommunikation und internationale Beziehungen

Wachtstraße 17-24 | 28195 Bremen

Tel.: +49-421-3397016 | E-Mail: hortmeyer@baumwollboerse.de

Über die Bremer Baumwollbörse

Die Bremer Baumwollbörse ist eine international vernetzte Branchenorganisation und anerkannter Dienstleister. Sie wurde 1872 von Bremer Kaufleuten gegründet, nachdem Baumwolle aus Produktionsländern wie Amerika über die Bremer Häfen auf ihre Qualität geprüft und an die aufstrebende Textilindustrie in Europa geliefert wurde. Auf Basis ihrer mehr als 150-jährigen Geschichte und den im Austausch mit dem Markt gewonnenen Erfahrungen gilt die Bremer Baumwollbörse durch ihre Neutralität und Unabhängigkeit als anerkannte Autorität und starker Partner der Branche. Heute nicht mehr nur für den Baumwollhandel, die Spinnerei und Weberei sowie für Dienstleister der Baumwollwirtschaft, sondern auch die nachgelagerte Textil- und Bekleidungsindustrie sowie den Textil- und Bekleidungseinzelhandel.

Die Baumwollbörse ist internationale Schiedsgerichtsstelle zur Beilegung von Streitigkeiten bei der Abwicklung von Handelsverträgen und bei Qualitätsmängeln. Urteile des Schiedsgerichtes der Baumwollbörse stehen in Übereinstimmung mit der New Yorker Konvention von 1958. Sie sind international anerkannt und deshalb schnell vollstreckbar.

Als Joint Venture mit der International Cotton Association Ltd. (Liverpool) betreibt die Bremer Baumwollbörse seit 2011 die International Cotton Association Quality and Research Centre Bremen GmbH. Dadurch ist sie zum internationalen Zentrum für Baumwollqualitätsprüfung und -forschung, -schulung und -zertifizierung geworden. Bremen kann mit einem hervorragend ausgerüsteten Labor aufwarten, das sich auf dem neuesten technischen Stand befindet.

Im Rahmen ihrer Informationsaufgaben steht die Bremer Baumwollbörse der Öffentlichkeit und der Presse sowie Fachvertretern als Ansprechpartner rund um Fragen zum Rohstoff Baumwolle zur Verfügung.

Alle zwei Jahre versammelt sich zudem die Baumwollwelt in Bremen: Mit ihrem Prüflabor, dem Faserinstitut Bremen (FIBRE), veranstaltet die BBB die „Internationale Baumwolltagung“, die sich zur weltweit führenden Tagung auf dem Gebiet der Baumwollprüfung und Testverfahren entwickelt hat. Themen wie Baumwollproduktionstechnologie, Baumwollqualität, innovative Verwendung von Baumwolle sowie Transparenz, Rückverfolgbarkeit und Nachhaltigkeit in der textilen Kette runden das Konferenzangebot ab. Rund 500 Gäste aus aller Welt reisen regelmäßig in die Hansestadt, um sowohl die hochrangigen Sessions zu besuchen, als auch die Gelegenheit zu persönlichen Geschäftskontakten zu nutzen.